

OASV 10 m Meisterschaften Ebnat-Kappel Samstag 25. Januar 2014

Die OASV Jugend auf dem Vormarsch!!!!!!

Am Samstagmorgen nahmen 29 Schützen und Schützinnen (Vorjahr 24) in der Kniendstellung den Wettkampf auf. In den 2 Ablösungen wurden gute bis sehr gute Resultate erzielt. Vor allem die Jugend drängte sich nach vorne. Mit 9 Junioren (Vorjahr 8) war auch hier wieder eine kleine Steigerung zu verzeichnen.

Bei den stehend Schützen waren dank der Bereitschaft von 3 Schützen, auch noch stehend mit zu tun, 10 Schützen am Start.

Beim morgendlichen Kniendprogramm, stach 1 Schützin mit Ihrer Leistung hervor. 394 Punkte erreichte Carmen Zellweger. Ihre Verfolger schossen 391 4x 390 1x und 389 2x. Es versprach einen spannenden Final zu geben. Letztes Jahr brauchte es für die Finalteilnahme 385 Punkte. Also in diesem Jahr lag die Differenz vom 1. zum 8. Finalteilnehmer bei 5 Punkten (Vorjahr 10 Punkte) Carmen Zellweger behauptete Ihre Leaderstellung auch im Final klar, schoss gut 97 Punkte total 491 Punkte. Somit durfte Carmen ihren 1. OASV Kniendmeistertitel feiern. Um die restlichen beiden Podestplätze wurde hart gekämpft. Hatten doch alle 7 Schützen noch die Möglichkeiten einen solchen zu ergattern.

Schon früh zeigte sich, dass Stefan Haag 8., Markus Eugster 7., Tamara Menzi 6. sowie Ernst Zellweger 5., nicht mit einem Podestplatz rechnen mussten. Einzig André Waser hätte noch zum Spielverderber werden können. Denn mit seinen 97 Finalpunkten schob er sich vom 8. auf den 4. Schlussrang vor. Einen harten Kampf lieferten sich unser Verbandspräsident Hans Streuli und der Junior Ralf Zellweger. Beide erreichten im Vorprogramm 391 Punkte und ebenso im Final 97 Punkte. Ein Stechschuss musste entscheiden. Als strahlender Sieger aus diesem Duell (10 zu 9) ging der Junior Ralf Zellweger hervor. Somit ging auch der Vicemeistertitel ins Haus Zellweger nach Uzwil. Mit dem 3. Rang zufrieden geben musste sich der einzige Veteran im Finalfeld, Hans Streuli. Herzliche Gratulation an die Gewinner.

Das Stehendprogramm am Nachmittag war von der Teilnehmerzahl her um ein Mü besser als letztes Jahr, aber immer noch bedenklich. Wenn noch ein paar Schützen den olympischen Gedanken in den Vordergrund stellen werden, werden wir in Zukunft mit 16 -20 Schützen diesen Wettkampf abwickeln können. Das wäre doch was!!?

10 Schützen stellten sich dem Wettkampf im stehenden Anschlag. Tamara Menzi aus Ebnat-Kappel ist ein neuer Stern am OASV 10m Himmel. Mit sehr guten 389 Punkten setzte Sie die Messlatte so hoch, dass sie von niemandem nur annähernd erreicht werden konnte.

Die nächsten Verfolger waren Ralf Zellweger mit 377 Punkten, Carmen Zellweger und Christof Eugster mit je 372 Punkten. Das waren dann auch die 4 Akteure die um die Podestplätze kämpften. Die 6 Mitstreiter schossen mit viel Spass auf ihrem mehr oder weniger gewohnten Niveau.

Tamara bestätigte ihre Dominanz auch im Final. Mit 97 Punkten und einem Total von 486 Punkten wurde Tamara überlegene OASV Stehendmeisterin. Ralf Zellweger seinerseits behauptete auch seinen 2. Rang aus dem Vorprogramm. Mit einem Final von 90 Punkten und einem Total von 467 Punkten wurde er zum zweiten male an diesem Tag Vicemeister.

Spannung war um den letzten Podestplatz angesagt. Carmen Zellweger und Christof Eugster lieferten sich ein spannendes Duell. Nach Gleichstand im Vorprogramm konnte sich Carmen mit dem Finalergebnis von 92 zu 90 gegen Christof durchsetzen und vervollständigte das Podest, das nun von 3 Junioren besetzt war.

Fazit dieser Wettkämpfe: **Die Jugend im Vormarsch !**

Auch hier herzliche Gratulation an die Gewinner.

Ich möchte mich bei Erwin Grossglauser, Maria Grossglauser, Herbert Schweizer, Robert Menzi, André Waser, Rita Menzi, Marlen u. Marcel Schilliger und meiner Frau Nelly bedanken für die Arbeit die Sie mit mir zusammen Leisten, um einen reibungslosen Ablauf der Finalwettkämpfe zu garantieren. Herzlichen Dank an alle.

Auch einen grossen Dank gebührt allen Schützen/innen für die Teilnahme und den fairen und kameradschaftlichen Wettkämpfen.

Ich freue mich schon heute auf das nächste Mal.

Erhard Hüppi